

# Partizipation in der frühen Bildung für nachhaltige Entwicklung – Kitas als Lernorte für Demokratie

## „Macht das Licht aus!“ Wie demokratisch ist BNE?



**Stiftung Kinder forschen**

Ute Krümmel, Meike Rathgeber

Stuttgart, den 15.02.2025

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

PARTNER

**Siemens Stiftung**

**Dietmar Hopp Stiftung**

**Dieter Schwarz Stiftung**

Kinder sind neugierig und wollen die Welt um sich herum entdecken und begreifen.



**Bildung für nachhaltige Entwicklung**

**Partizipation in der frühen Bildung**

**Beispiele aus der Kita-Praxis**

**BNE und Partizipation – gemeinsam für  
Demokratiebildung**

# Bildung für nachhaltige Entwicklung



# Nachhaltige Entwicklung



**„Heute nicht auf Kosten von morgen,  
hier nicht auf Kosten von anderswo.“**  
(Changemaker-Manifest, Utopia 2009)

© Christoph Wehrer / Stiftung Kinder forschen

# Ein Schlüsselthema einer nachhaltigen Entwicklung...

zielt auf den Erhalt der Lebensgrundlagen,

Wir wollen weiter Obst essen!

ist komplex,

Was braucht im April mehr Energie.  
Der Apfel aus Neuseeland oder der von hier?

bietet Dilemma-Situationen,

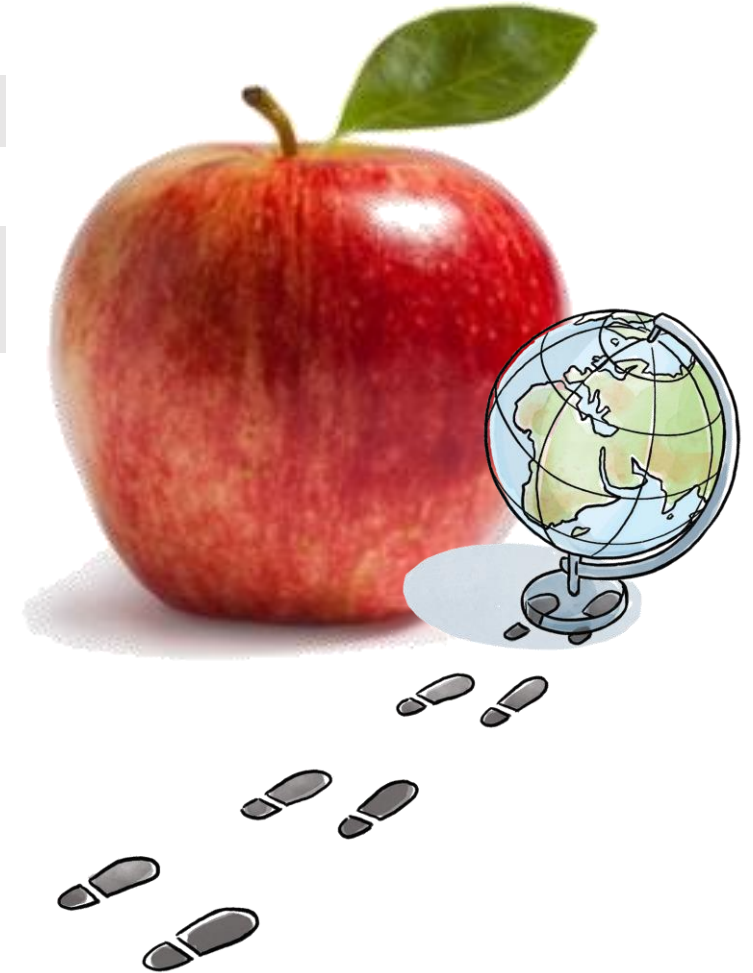
Was tue ich, wenn ich nur Bananen mag?

ist ein Gerechtigkeitsthema,

Kriegt der Erntehelfer mehr Geld, muss  
ich mehr für den Apfel bezahlen.

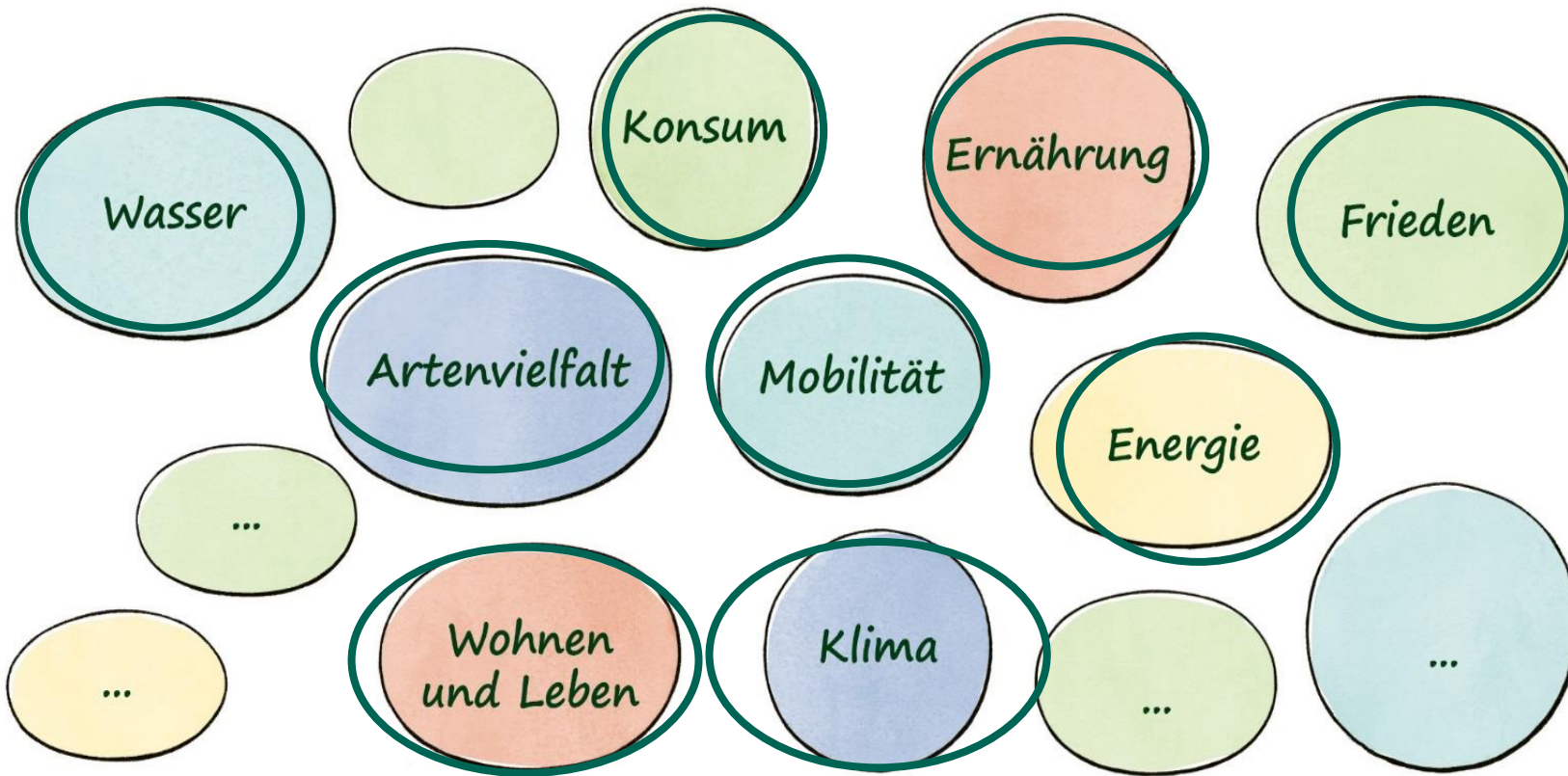
ist global und lokal relevant.

Wir importieren viel Obst. Das beeinflusst  
die Natur und die Menschen in anderen  
Ländern.



# Schlüsselthemen nachhaltiger Entwicklung

## Mit welchen Themen beschäftigen sich auch die Kinder?



Illustrationen: Ulli Keil / © Stiftung Haus der kleinen Forscher

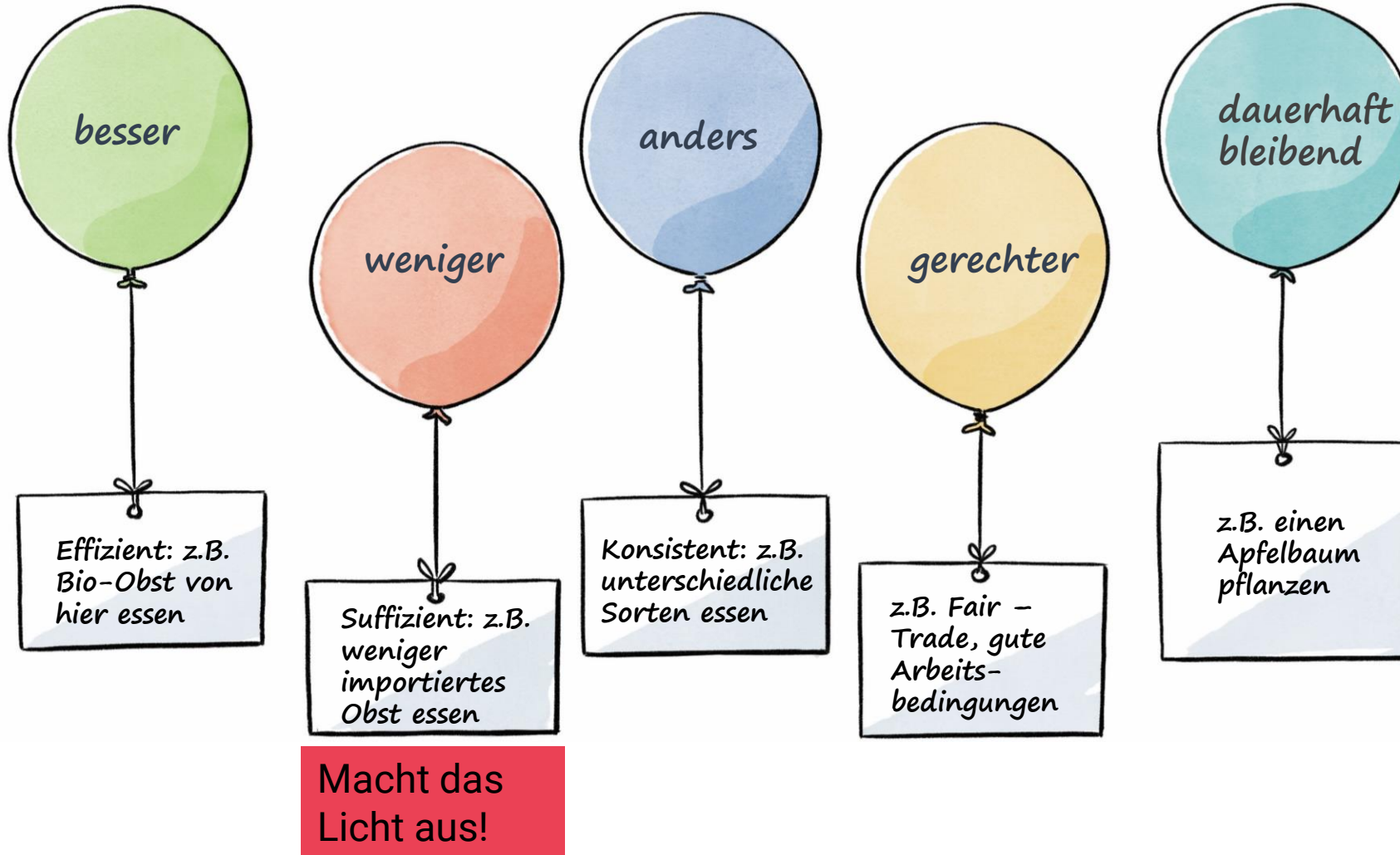
# Weltweite Ziele nachhaltiger Entwicklung

**Ziel 4:**  
Inklusive,  
gleichberechtigte  
und hochwertige  
Bildung  
gewährleisten und  
Möglichkeiten  
lebenslangen  
Lernens für alle  
fördern.





# Nachhaltigkeitsstrategien – ins Handeln kommen!



# Nachhaltigkeitsstrategien als Handlungsanweisungen?! Herausforderungen auf zwei Ebenen



## Ebene der Erwachsenen

### **Kognitive Dissonanz: Diskrepanz zwischen Wissen und Handeln**

wissenschaftliche Erkenntnisse und auch unsere Einsicht vermitteln uns, was richtig und nötig wäre – ABER: wir handeln nicht entsprechend!

### **Dilemmasituation**

Was bequem und erlernt ist, muss nicht das sein, was gut ist.

### **Handeln ...**

fällt uns leichter, wenn es alle tun (in der Schlage warten...).

### **Gesetze ...**

geben ein Verhalten vor, sie normieren (z.B. Anschnallpflicht im Auto, Rauchverbot in Restaurants...).

**Brauchen wir also für eine nachhaltige Entwicklung mehr davon?**

**Und was gilt in der **Bildung** für nachhaltige Entwicklung?**



# Nachhaltigkeitsstrategien als Handlungsanweisungen?! Herausforderungen auf zwei Ebenen



## Ebene der Kinder

**Kinder lernen durch Nachahmung und werden nach Regeln und Moralvorstellungen der Erwachsenen erzogen:** Sie lernen, die Zähne zu putzen, das Licht auszumachen, den Müll zu trennen... vorgegebene Handlungen sind nötig!

**ABER: Bildungsziel - von der heteronomen zur autonomen Moral:**  
Auch Moralerziehung ist ein ko-konstruktiver Prozess.  
Vorgegebene Handlungen können und müssen hinterfragbar bleiben.

In einer **Bildung für nachhaltige Entwicklung** geht es nicht um die unhinterfragte Übernahme von Verhalten sondern um die Entwicklung eigener Handlungsstrategien.

*Beispiel: Kita des StudierendenWERKS der Freien Universität Berlin*



# Zieldimensionen einer frühen Bildung für nachhaltige Entwicklung





# Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Ziele und Zieldimensionen



## Kinder und Erwachsene können in Bezug auf nachhaltige Entwicklung ...



Verstehen und Erkennen

Wertebildung

Reflektieren und Bewerten

Handeln

Motivation

... Konzepte und Wissen erarbeiten

... Werte und Haltungen entwickeln und überprüfen

... Probleme identifizieren, Perspektiven wechseln und Auseinandersetzungen führen

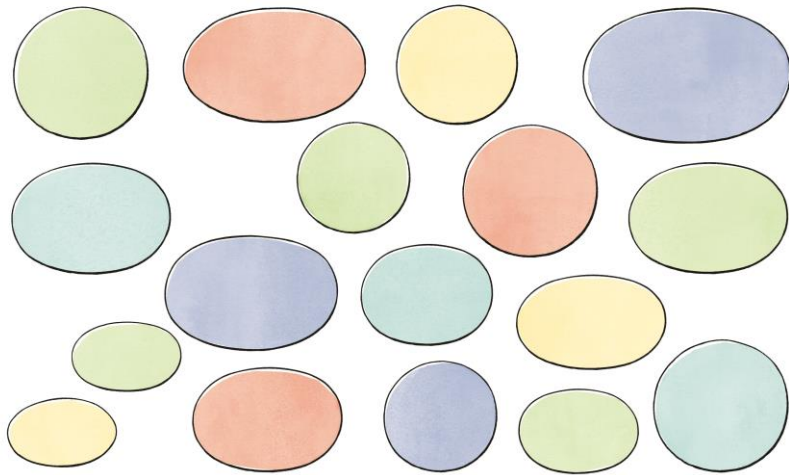
... sich beteiligen, Entscheidungen partizipativ treffen, Lösungen aushandeln und etwas verändern

... Interessen entwickeln und Selbstwirksamkeit erfahren

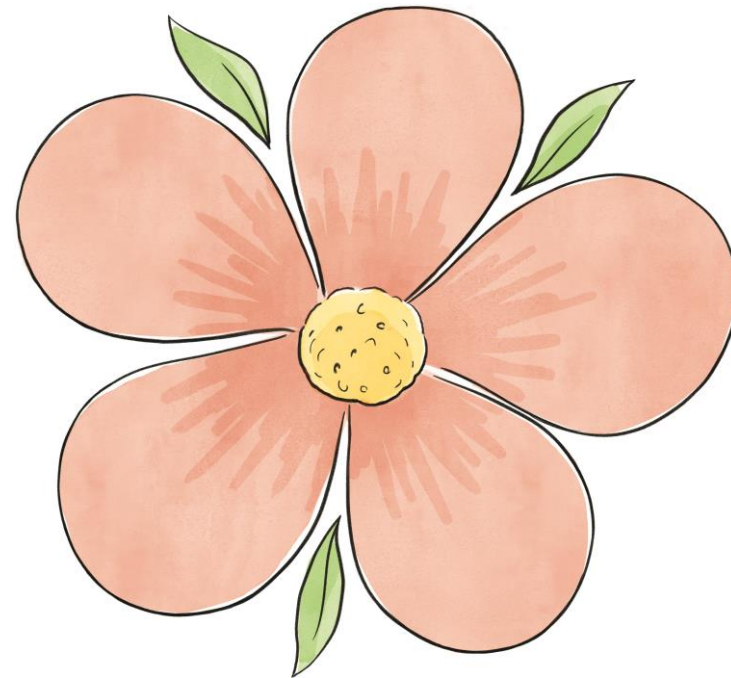
Kauertz, A., Molitor, H., Saffran, A., Schubert, S., Singer-Brodowski, M., Ulber, D. & Verch, J. (2019). Zieldimensionen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für Kinder, pädagogische Fachkräfte und Leitungskräfte. In **Stiftung Haus der kleinen Forscher (Hrsg.), Wissenschaftliche Untersuchungen zur Arbeit der Stiftung Haus der kleinen Forscher**. Opladen: Verlag Barbara Budrich.

# Zusammenfassung: BNE-Verständnis

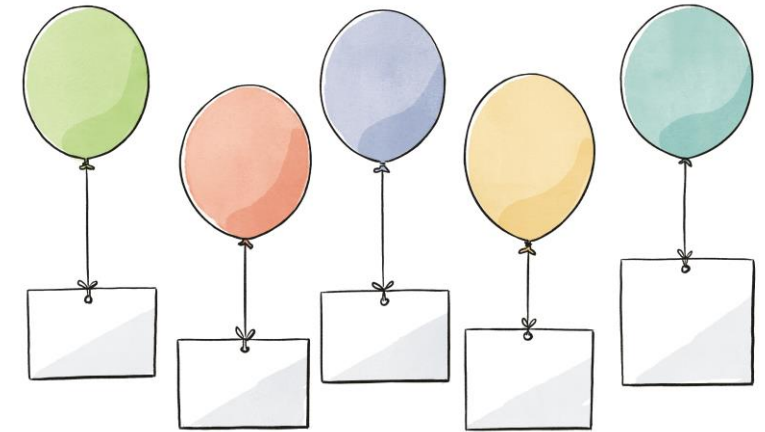
## Schlüsselthemen



## Zieldimensionen



## Nachhaltigkeitsstrategien



# Partizipation in der frühen Bildung

# Die Perspektive der Kinder

## Studien zu KiTa-Qualität, Kinder als Akteure in der Qualitätsentwicklung



Sich in Bezug auf die eigenen Rechte und Entscheidungen respektiert fühlen:

**„Ich darf über mich bestimmen, meine Grenzen werden nicht verletzt.“**

Sich-Beteiligen, Mitreden und (Mit-) Entscheiden:

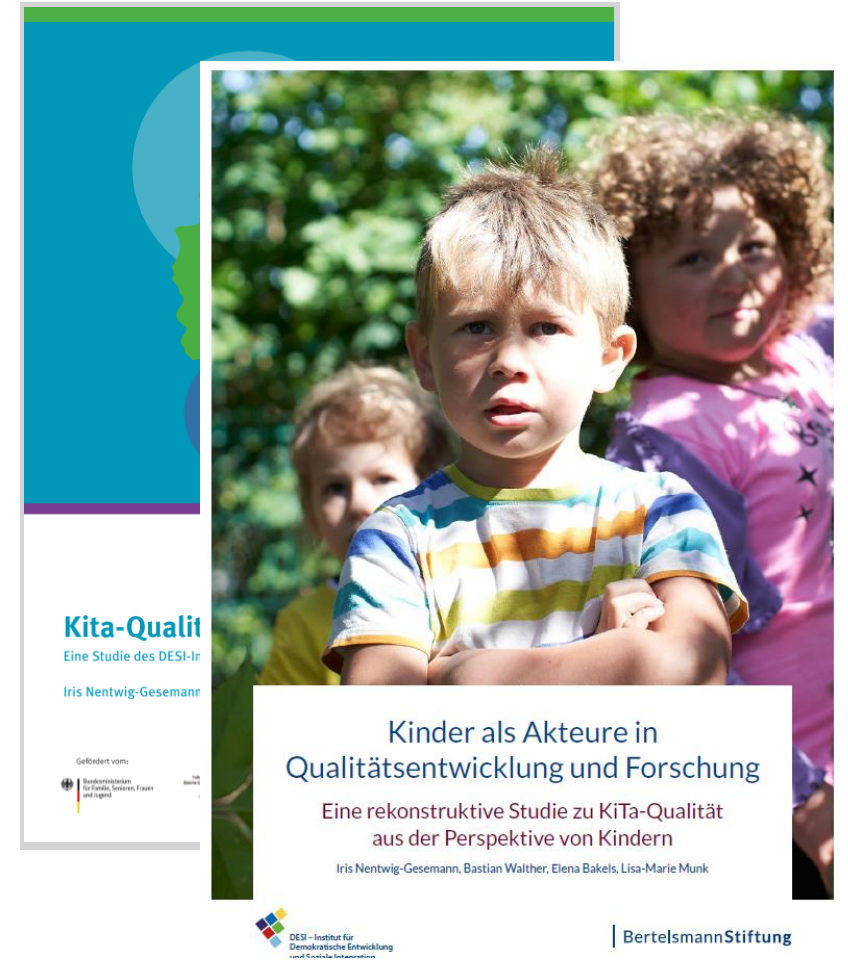
**„Wir werden einbezogen und können (mit-) entscheiden.“**

Ausnahmen von der Regel erfahren:

**„Einmal durften wir das.“**

**Qualitätsdimension:**

**Möglichkeiten der Selbst- und Mitbestimmung erfahren**





# Die Sicht der Pädagog:innen

## Eine Umfrage im Online-Kurs: Partizipation von Kindern

### Warum ist Partizipation in Kitas wichtig?



## Partizipation

## Autonomie

## Aushandlungen

37 von 74

Damit Kinder aktiv Einfluss und Verantwortung für ihre Lebensumwelt nehmen können.

- Kinder erlernen, was es bedeutet Entscheidungen zu treffen - Mitentscheiden dürfen gibt ein Gefühl von bedeutsam sein/ "ich werde gehört und bin wichtig" - Gruppengefühl stärken

Beteiligung und Mitbestimmung bei den Kleinsten bereits erlernen zu lassen, um demokratische Strukturen zu verstehen, die beginnen bereits zu Beginn des Lebens

Jedes Kind darf seine eigenen Wünsche nennen und sie sollten ernst genommen werden.

Damit die Kinder Eigenständigkeit und Selbstvertrauen gewinnen.

Damit Kinder schon früh lernen ihre Bedürfnisse und Wünsche zu äußern und ihre Meinung auch zu vertreten

Autonomie und Selbstständigkeit, eigenes Wirken erleben und aktiv für das Leben lernen

Damit die Kinder sich ernst genommen fühlen.

Demokratiebildung, Selbstwirksamkeit fördern, Gruppendynamik fördern

- Zuerkennung und Beachtung der **Autonomie** einzelner Individuen von Geburt an
- **Partizipation** als Beteiligung und Mitbestimmung an Belangen einer Gruppe
- **Aushandlungen** im Sinne eines gesellschaftlichen Konsenses

## **Demokratie lernen durch Erleben** Demokratie als Alltagskultur

Vgl. M. Priebe (2020): Demokratische Prozesse in Institutionen früher Bildung. Eine Expertise für das Deutsche Jugendinstitut e. V., Halle

# Kinder haben ein Recht auf Beteiligung

## UN Kinderrechtskonvention

Artikel 12:

Berücksichtigung des Kindeswillens

(1) Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.



In welchen  
Situationen sollten  
Kinder beteiligt  
werden?

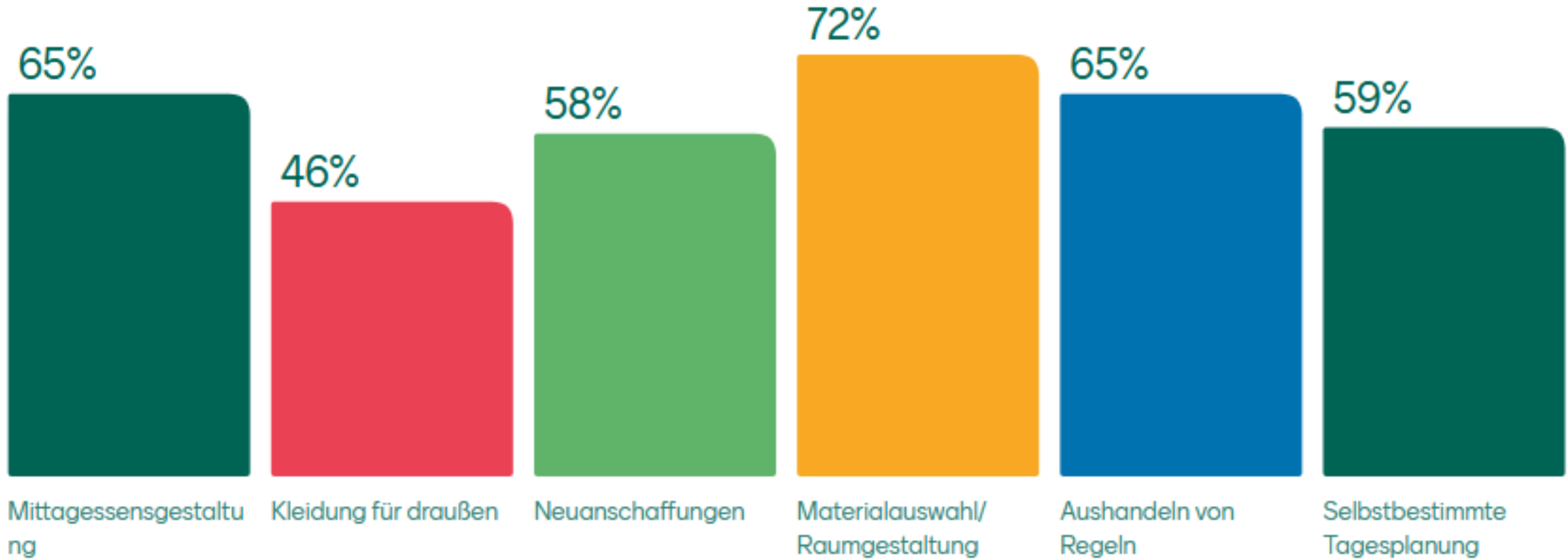


- Mittagessensgestaltung
- Kleidung für draußen
- Neuanschaffungen
- Materialauswahl/Raumgestaltung
- Aushandeln von Regeln
- Selbstbestimmte Tagesplanung

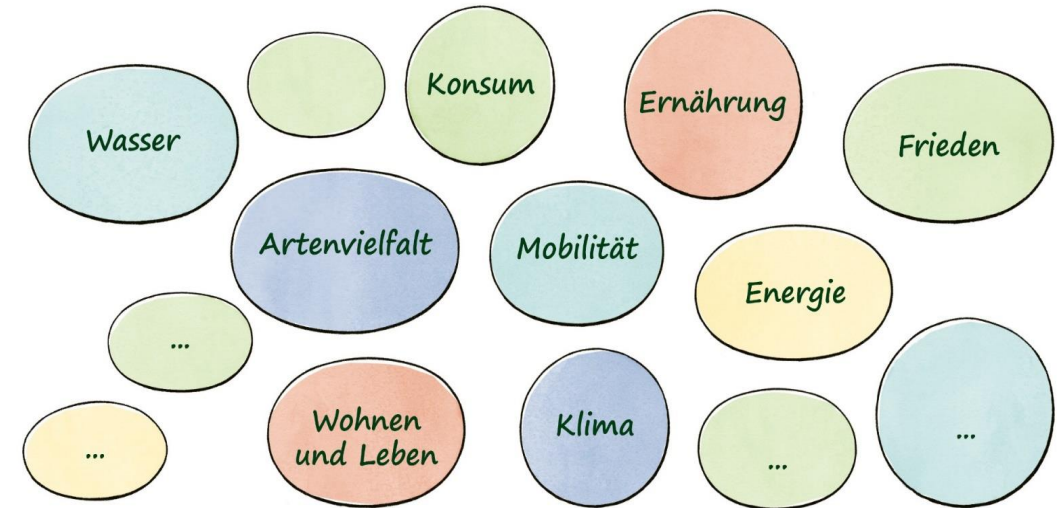
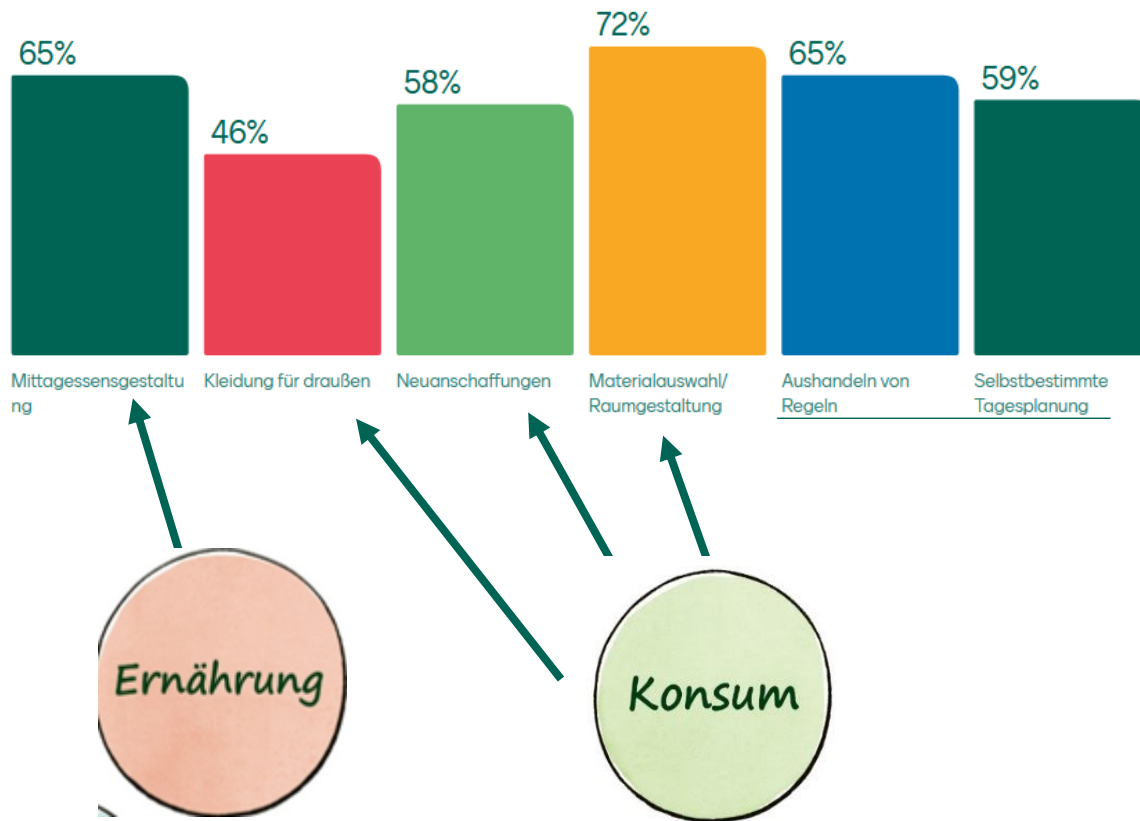


# Umfrage im Online-Kurs „Partizipation von Kindern“

In welchen Situationen fällt es dir leicht, Kinder zu beteiligen?  
(N = 1930)



# Mitbestimmungsthemen sind auch Schlüsselthemen nachhaltiger Entwicklung



Illustrationen: Ulli Kell / © Stiftung Haus der kleinen Forscher

## Beispiele aus der Kita-Praxis

# Schlüsselthema Ernährung

Ein Bildungsprojekt mit Mitbestimmung: Welches Obst gibt 's zur Obstpause?



Kita Hohenfriedbergstraße Köln, in: [stkf.site/bne-filme](http://stkf.site/bne-filme)

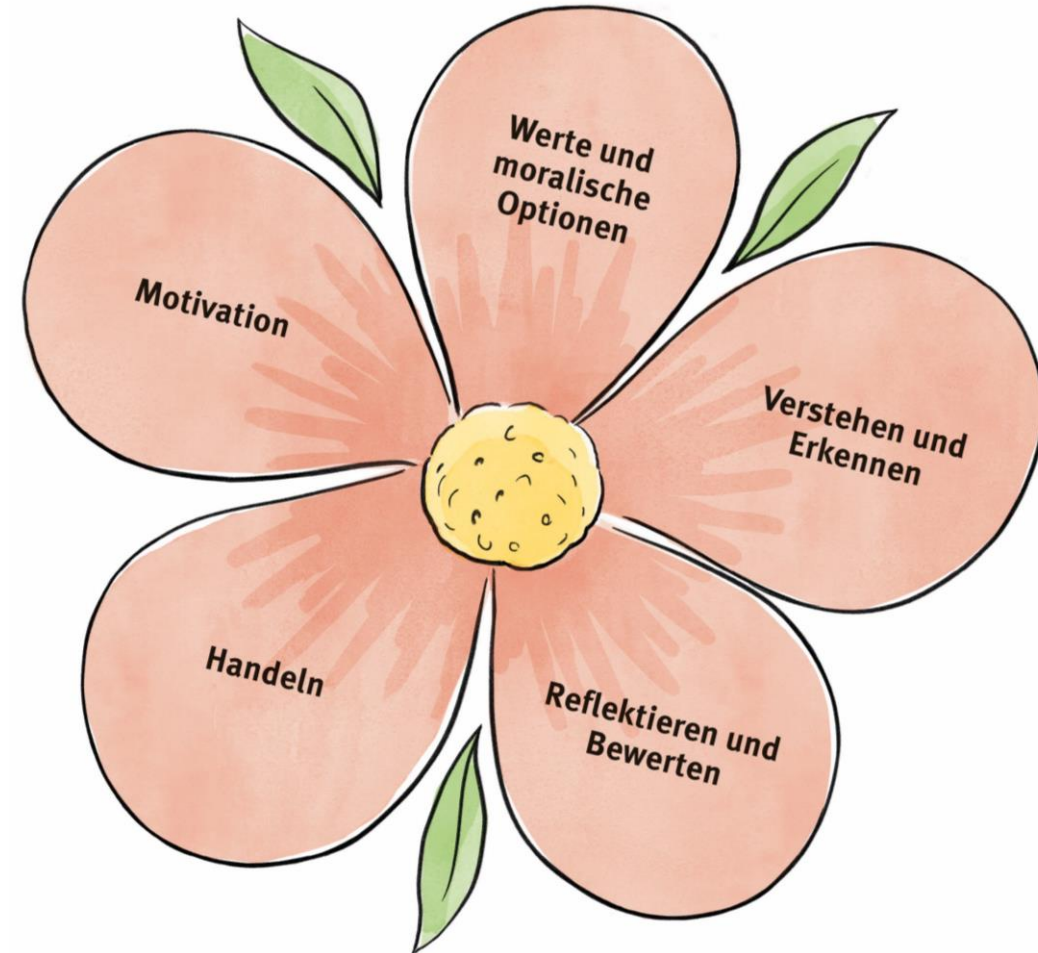


# Schlüsselthema Ernährung

Ein Bildungsprojekt mit Mitbestimmung: Welches Obst gibt 's zur Obstpause?



Kita Hohenfriedbergstraße Köln, in: [stkf.site/bne-filme](http://stkf.site/bne-filme)



# Planungsschritte und Kriterien für Projektarbeit

- 1. Die Erkundung der Lebensrealität der Kinder und die daraus erfolgende Auswahl von Projektthemen.**
- 2. Formulierung von Zielen für das pädagogische Handeln entsprechend der Entwicklungsaufgaben für ältere und jüngere Kinder und Kinder mit Behinderung.**
- 3. Planung und Gestaltung des Projekts unter Beteiligung der Kinder.**
- 4. Reflexion und Auswertung des Projekts mit allen Beteiligten.**

Vgl. M. Priebe (2020): Demokratische Prozesse in Institutionen früher Bildung. Eine Expertise für das Deutsche Jugendinstitut e. V., Halle



# Planungsschritte und Kriterien für Projektarbeit



**1. Die Erkundung der Lebensrealität der Kinder und die daraus erfolgende Auswahl von Projektthemen.**

**2. Formulierung von Zielen für das pädagogische Handeln entsprechend der Entwicklungsaufgaben für ältere und jüngere Kinder und Kinder mit Behinderung.**

**3. Planung und Gestaltung des Projekts unter Beteiligung der Kinder.**

**4. Reflexion und Auswertung des Projekts mit allen Beteiligten.**

Vgl. M. Priebe (2020): Demokratische Prozesse in Institutionen früher Bildung. Eine Expertise für das Deutsche Jugendinstitut e. V., Halle

## **Kriterien für Projektarbeit:**

- **Der Projektverlauf ist offen.**
- **Projekte sind zeitlich nicht begrenzt, sondern dauern so lange, wie Kinder Interesse an dem Thema haben.**
- **Projekte bleiben nicht auf die Räumlichkeiten der Kindertageseinrichtung begrenzt, sondern beziehen das Umfeld mit ein, nicht nur räumlich, sondern auch durch den Einbezug externer Personen.**

Vgl. Berliner Bildungsprogramm



# Schlüsselthema Ernährung - Ausgangslage

## Beteiligung vieler Akteure beim Essensplan, partizipative Kita-Entwicklung

**Martina leitet eine Kita  
in Berlin Köpenick.**

**Die Erzieher:innen  
beschweren sich über  
ungesunde und verpackte  
Lebensmittel in den  
Brot Dosen.**

Kita Knirpsenbude Berlin  
aus: Macht mit! BNE in der Praxis,  
Stiftung Haus der kleinen Forscher, 2018



**Der Kita-Träger möchte sein Ernährungskonzept  
hin zu gesünderer und nachhaltigerer Ernährung  
verändern.**

**Martina erbittet sich drei Jahre  
Zeit, um das Konzept  
umzusetzen.**

**Die Kinder möchten den Essensplan  
ohne Hilfe verstehen können.**

**Die Köchin findet, dass zu viel Essen  
weggeworfen und ihre Arbeit nicht  
wertgeschätzt wird.**

**Die Eltern wünschen sich,  
dass die Kita die Vesper  
bereitstellt.**



# Schlüsselthema Ernährung - Ergebnisse

## Beteiligung vieler Akteure beim Essensplan, partizipative Kita-Entwicklung



Kita Knirpsenbude Berlin  
aus: Macht mit! BNE in der Praxis,  
Stiftung Haus der kleinen Forscher, 2018



# Stufen der Partizipation, Grade der Autonomie



## Wissenswertes

Die Abbildung zeigt die Stufen zunehmender Partizipation.

9) Selbstorganisation (Eine Maßnahme beziehungsweise ein Projekt wird von den Kindern selbst initiiert und durchgeführt.)	Geht über Partizipation hinaus
8) Entscheidungsmacht (Die Kinder bestimmen alle relevanten Aspekte einer Maßnahme selbst.)	Partizipation
7) Teilweise Entscheidungskompetenz (Die Kinder können einzelne Maßnahmen selbst bestimmen.)	
6) Mitbestimmung (Kinder und Erwachsene entscheiden gemeinsam.)	
5) Einbeziehung (Die Erwachsenen ermöglichen den Kindern, eigene Lösungswege zu erarbeiten, und lassen sich von den Kindern beraten.)	Vorstufen der Partizipation
4) Anhörung (Die Erwachsenen interessieren sich für die Sichtweise der Kinder.)	
3) Information (Die Erwachsenen teilen den Kindern mit, welche Probleme die Gruppe hat und welche Lösung sie als sinnvoll erachten.)	
2) Anweisung (Erwachsene nehmen die Lage der Kinder wahr, treffen Entscheidungen jedoch alleine.)	Nicht-Partizipation
1) Instrumentalisierung (Entscheidungen werden getroffen, ohne die Kinder zu berücksichtigen.)	

Quelle: [www.partizipative-qualitaetsentwicklung.de](http://www.partizipative-qualitaetsentwicklung.de)

**Die Kinder sind informiert, woran sie beteiligt sind, sie verstehen den Sachverhalt**

**Die Erwachsenen überfordern sich und die Kinder nicht, sondern gehen die Stufen der Beteiligung (nicht jede, aber nicht zu viele auf einmal)**

Auszug Karte Mitbestimmung, aus: Materialpaket Macht mit! BNE in der Praxis, Stiftung Haus der kleinen Forscher, 2018

Partizipation von Kindern bedeutet auch immer, dass sich alle Erwachsenen beteiligen können.

# Wie mit Widerständen umgehen?

Aus: Onlinekurs „Partizipation von Kindern“: [campus.stiftung-kinder-forschen.de](https://campus.stiftung-kinder-forschen.de)



**Eine gemeinsame Definition von Partizipation finden, die für alle Teammitglieder stimmig ist.**

**Das hängt von der eigenen Bildungsbiografie, der pädagogischen Grundauffassung und den individuellen Werten ab.**



**Umgang damit:**

**Alle Einwände, Widerstände und Vorurteile anhören und wertschätzen.**

**Gemeinsam über die Hintergründe der unterschiedlichen Auffassungen und Haltungen reflektieren.**

**Sich Zeit lassen für Auseinandersetzungen, Erfahrungsräume schaffen, kleine Schritte gehen.**

**Auf keinen Fall überreden!**

# Schlüsselthema Konsum

Labor für Demokratie: Wer bestimmt, womit wir spielen?

## Spielzeug-Budget in Kinderhänden

### Kriterien für Kaufentscheidungen

„Die Kleinen dürfen das nicht verschlucken können!“

„Das soll lange halten!“

„Wir wollen alle zusammen damit spielen können!“

### Verbündete werden gesucht

„Wenn wir uns schon zu sechst einigen konnten, dann wählen das sicher auch die anderen Kinder!“

Kita des Studierenden Werks der Freien Universität Berlin  
aus: Konsum umdenken, Stiftung Haus der kleinen Forscher, 2020



# Schlüsselthema Konsum

## Labor für Demokratie: Wer bestimmt, womit wir spielen?



### Eine geheime Abstimmung

„Jeder kriegt einen Brief. Jede entscheidet für sich. Keiner darf wissen, was man wählt.“

„Man muss in ein Wahllokal gehen. Da gibt es einen Zettel, auf dem man ankreuzt. Wer verreist ist, muss vorher einen Brief schicken.“

**Der Spielzeugkauf wird nach einem Jahr unter die Lupe genommen:**

**Haben viele Kinder mit den Spielzeugen gespielt?**

**Funktionieren sie noch?**

...



Kita des StudierendenWERKs der Freien Universität Berlin  
aus: Konsum umdenken, Stiftung Haus der kleinen Forscher, 2020

# Zu einer Partizipation führende Methoden



## Was Kinder wollen

**Kinder führen durch ihre Kita**

**Gruppendiskussion**

**Kinder malen ihre Kita**

Bei den ersten drei Methoden sind Fragen wichtig, um zu verstehen, was genau die Kinder mit ihren Bildern (...) meinen. Ziel: Perspektive der Kinder kennenlernen.

## Was Kinder verstehen

**Chunking- (Bündelungs-) Methode**

Ziel: Die Kinder wissen genau, um was es bei der Abstimmung o.ä. geht (Verstehen sichern)

<b>Kategorie (das große Bild): Ausflug</b>	<b>Details und andere Aspekte:</b>	<b>Was ist daran besonders wichtig?</b>	Bequem Nah Interessant Was Neues...
In der Kita bleiben Film gucken	<b>Was ist das Gegenteil?</b>	<b>Wandertag</b>	<b>Was ist ähnlich?</b> Schwimmbad Tierpark Draußen spielen Radfahren
		<b>Welche Arten gibt es?</b>	In den Wald In den Park Mit Picknick Zum Bauernhof Mit dem Bus wohin fahren



# Methoden, um zu Entscheidungen zu kommen

## Unterschiedliche Arten der Abstimmung

**Eine Person entscheidet**, z.B. weil sie besonders qualifiziert ist (Geburtstag hat, Erzieherin ist...)

**Entscheidung durch Losen**, z.B. bei unterschiedlichen Meinungen, aber wenig Leidenschaft in der Sache.

**Mehrheitsabstimmung (Muggelsteine, Striche...)** – „Diktatur der Mehrheit“ / geheim oder offen.

Was tun mit Minderheiten (z.B. Inklusion?)

**Systemisches Konsensieren (mit Widerstandspunkten)**

Der Vorschlag mit dem geringsten Widerstand „gewinnt“

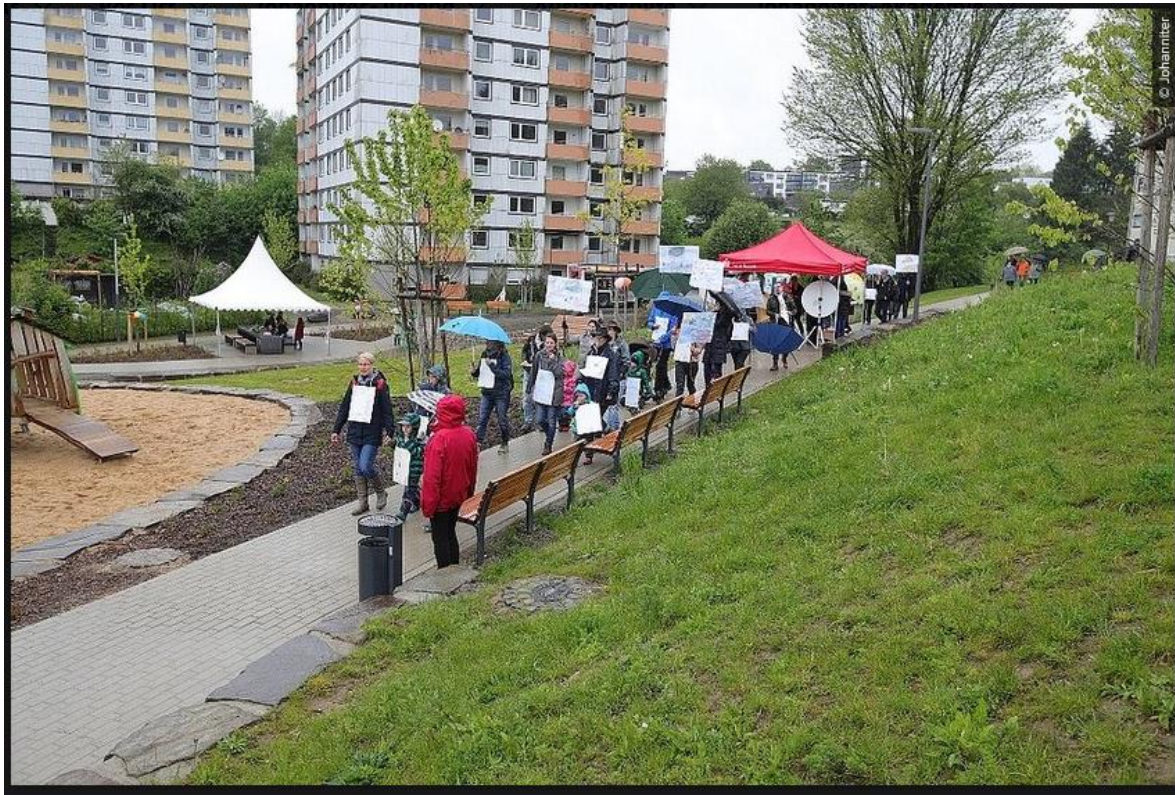
**Konsensprinzip / Veto**

Nur, wenn sich alle ganz einig sind, können Entscheidungen getroffen werden.



# Schlüsselthema: Wohnen und Leben im Umfeld

## Mitwirkung im Sozialraum: Projekt „Grüngürtelgestaltung“



Johanniter-Kita Ackerstraße, Bergneustadt

Aus: Das Inspirationsbuch, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH 2020

Analyse der Lebenssituation – Ausgangspunkt für pädagogische Planung.

Projektidee: **Mehrgenerationenweg**

Modelle und Collagen der Kinder werden Entscheidungsträgern vorgestellt.

Alle Kinder im Umfeld stimmen über Umsetzung ab.

Kinder erleben, wie sie ihre Lebenswelt, ihren Sozialraum mitgestalten können und übernehmen Verantwortung – auch für ihre Umwelt.

**Zukunft mitgestalten und Demokratie werden erlebt und gelebt.**

# **BNE und Partizipation – gemeinsam für Demokratiebildung**

## ACHTUNG: Nachhaltiges Handeln ...

Nachhaltiges Handeln im Sinne der Strategien – besser, weniger, anders, gerechter, dauerhaft – wird auch durch Vorleben, Vorbilder, Routinen, Regeln – kurz: im Rahmen von **Erziehung** umgesetzt und befördert!

„Macht das Licht aus!“





# Bildung für nachhaltige Entwicklung und Partizipation gehören zusammen!



## Die Beispiele zeigen:

- Schlüsselthemen der Nachhaltigkeit werden in Projekten bearbeitet, an denen Kinder und Erwachsene in hohem Maße beteiligt sind, in denen Partizipation erlebt und gelebt wird.
  - Kinder sind in Aushandlungsprozesse einbezogen.
  - Kinder treffen gemeinsam mit anderen Entscheidungen im Sinne nachhaltiger Entwicklung.
  - Gemeinsam getroffene Entscheidungen steigern die Akzeptanz dieser Entscheidungen und führen zu mehr Verantwortungsübernahme.
- Demokratische Strukturen sind für Kinder erlebbar gestaltet.
  - Kinder lernen demokratisches Handeln in der Kita beispielhaft für die Gesellschaft kennen.
- Kinder erleben sich als selbstwirksam in der Gemeinschaft.



# BNE und Demokratiebildung in der Kita verankern

Zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung gehört auch, dass die **Kita als ganzheitlicher Lernort** eine vorbildhafte Wirkung für nachhaltiges Handeln entfaltet.

Man spricht hier auch vom *Whole-Institution-Approach*.



## Optional – je nach Zeit: Umfrage im Plenum

Wie sieht ´s aus mit gemeinsamer Weiterentwicklung im Team?



**Bildung für nachhaltige Entwicklung**

**Partizipation in der frühen Bildung**

**Beispiele aus der Kita-Praxis**

**BNE und Partizipation – gemeinsam für  
Demokratiebildung**

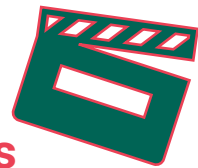
**Unterstützung finden!**

# Unterstützung finden bei der Stiftung Kinder forschen Filmpaket „BNE in der Praxis“



**8 Kurzfilme aus der Praxis**  
und **6 Interviewclips** mit Fachkräften  
zeigen, wie Kitas/Horte BNE umsetzen. Die  
Filme werden in den BNE-Fortbildungen  
eingesetzt.

Jetzt anschauen unter:  
[stkf.site/bne-interviews](https://stkf.site/bne-interviews)  
[stkf.site/bne-filme](https://stkf.site/bne-filme)





# Unterstützung finden bei der Stiftung Kinder forschen BNE-Gesamtangebot – für Pädagoginnen und Pädagogen & Kita-Leitungen



## Halle 9, C70 beim Kita-Online-Kongress

### Fortbildungen inkl. Materialien

- für päd. Fach-/Lehrkräfte
- für Kita-Leitungen 1,5-tägig,
- Inhouse-Fortbildungen für Kita-Teams eintägig

© Christoph Wehrer / Stiftung Kinder forschen

im Online-Campus: Online-Kurse,  
Webinare, Videos

© Christoph Wehrer / Stiftung Kinder forschen

- regionale Fachtage mit Schwerpunkt BNE (auch digital)

© Tom Maelsa / Stiftung Kinder forschen



**Bei den Kindern muss angefangen werden, wenn es im Staat besser werden soll.**

**Martin Luther**





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

# Literaturliste



- Debatin, Giovanna (2016): Frühpädagogische Konzepte praktisch umgesetzt: Partizipation in der Kita. Cornelsen. Berlin.
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH (Hrsg.) (2020): Inspirationsbuch des Deutschen Kita-Preises
- Nentwig-Gesemann, Iris et al. (2017): Kita-Qualität aus Kindersicht. Eine Studie des DESI-Instituts im Auftrag der Deutschen Kinder und Jugendstiftung
- Nentwig-Gesemann, Iris et al. (2021): Kinder als Akteure in Qualitätsentwicklung und Forschung. Eine rekonstruktive Studie zu KiTa-Qualität aus der Perspektive von Kindern. Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
- Priebe, Michael (2020): Demokratische Prozesse in Institutionen früher Bildung. Eine Expertise für das Deutsche Jugendinstitut. Deutsches Jugendinstitut e. V., Halle (Saale)
- Schröder, Richard (2000): Teilhabe und Mitwirkung als Kinderrecht. In: Chancen und Möglichkeiten der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Quartiersmanagements. Berlin Dokumentation
- Stiftung Haus der kleinen Forscher (2018): Macht mit! BNE in der Praxis. Berlin
- Kurs: <https://campus.stiftung-kinder-forschen.de/course/view.php?id=118>